

Zu diesem Fachtag stehen vier Workshops zur Auswahl. Bitte entscheiden Sie sich für einen, da die Workshops nach der Mittagspause fortgesetzt werden!

**Bitte beachten: Wir können maximal 25 Anmeldungen pro Workshop annehmen.**

**WORKSHOP 1      Generatives Schreiben      Referentin: Gerlind Belke**  
([https://de.wikipedia.org/wiki/Generative\\_Textproduktion#cite\\_note-Belke1999-1](https://de.wikipedia.org/wiki/Generative_Textproduktion#cite_note-Belke1999-1))

Verschiedene Sprachen – gemeinsames Spiel: Sprachspiele, Kinderreime und Kinderlieder weisen über Sprachgrenzen hinweg gemeinsame Textstrukturen auf. Das erleichtert das Textverständnis und ist eine gute Grundlage für die implizite Sprachvermittlung in sprachlich heterogenen Lerngruppen.

So generieren auch Schülerinnen und Schüler mit geringeren Sprachkenntnissen sprachlich korrekte Texte. Schülerinnen und Schülern mit guten Sprachkenntnissen wird viel kreativer Spielraum geboten, um den Texten den von ihnen gewünschten Sinn zu geben.

Durch die öffentliche Präsentation der Lieder, Gedichte und Kinderreime werden die in diesen Texten enthaltenen Sprachstrukturen langfristig im Gedächtnis verankert.

**Zielgruppe**      Lehrkräfte insbesondere der Grundschulen, aber auch Sekundarstufe I

**WORKSHOP 2      Das geht ins Ohr! Chunk-Lernen als Training der Sprachförderung und des flüssigen Sprechens in mehrsprachigen Klassen      Referentin: Susanne Oberdrevermann**  
(<http://www.rezoom.koeln/oberdr.html>)

Flüssiges Sprechen entsteht, indem wir die – in zusammenhängenden Einheiten – gespeicherten Wörter mit- samt ihrer grammatischen Endung und Ableitung in der mündlichen Kommunikation verwenden. Es gilt daher, diese Routineformeln, idiomatischen Wendungen und festgeprägten Ausdrücke der deutschen Sprache – so ge- nannte *Chunks* – zu trainieren.

Wenn *Chunks* dann im Unterricht eine hohe Wiederholungsrate haben und so das automatische und schnelle Reagieren in Mustern ohne bewusstes, kognitives Auswählen zwischen Variablen geübt wird (nach H. Funk 2010), dann... *gehen sie den Schülern und Schülerinnen unmittelbar ins Ohr!*

In diesem Workshop wird – neben einer kurzen theoretischen Einführung – anhand vieler praktischer Beispiele gezeigt, wie Lehrkräfte in mehrsprachigen Klassen jeweils wichtige *Chunks* für den Spracherwerb sowie zur Sprachförderung ihrer SuS erkennen, nutzen und sie effektiv einüben können.

**Zielgruppe**      Lehrkräfte aller Schulformen der Sekundarstufe I

**WORKSHOP 3      Sprachstandsdiagnose im mehrsprachigen Klassenzimmer      Referent: Vasili Bachtsevanidis**  
(<http://bachtsevanidis.de/>)

In diesem Workshop werden wir uns damit beschäftigen, wie man Lernende sprachlich so einstufen kann, dass man daraus konkrete Förderkonzepte ableiten kann. Zweitspracherwerbshypothesen und ein Modell der Er- werbssequenzen des Deutschen können der Lehrkraft dabei helfen, den Sprachstand der/des jeweiligen Lernen- den einzuschätzen, um in der Praxis einen schnellen Übergang von der Diagnose zur Förderung und somit zur gezielten Aktivierung der Lernenden zu vollziehen.

In einem zweiten Schritt sollen Methoden vorgestellt werden, die eine induktive Grammatikdarstellung erlauben und an konkrete Beispiele in Lehrbüchern gekoppelt werden. Diese praktischen Übungen erlauben den Lehrkräf- ten eine Einsicht in den Sinn und Zweck von Materialien in Lehrbüchern zu entwickeln, damit sie selbstständig ihren Unterricht mit ihrem jeweiligen Lehrwerk effektiv gestalten können. So können die Lernenden am meisten davon profitieren.

**Zielgruppe**      Lehrkräfte Sek. I + II (weiterführende Schulen sowie Berufs- und Weiterbildungskollegs)

**WORKSHOP 4      Sprachsensibler Fachunterricht und Szenario-Methode für den berufsbezogenen DaZ-Unterricht      Referentin: Anne Sass**  
(<http://www.anne-sass.de/>)

In diesem Workshop lernen Sie Methoden kennen, um Ihren Fachunterricht sprachsensibel zu gestalten. Sie re- flektieren, wie Sie alle Schülerinnen und Schüler in Ihren Unterricht aktiv einbeziehen und sprachlich fördern können.

Außerdem wird die Szenario-Methode vorgestellt, die Sie dabei unterstützt, für den Berufsalltag wichtige kom- munikative Situationen handlungsorientiert zu trainieren. Als Beispiel werden wir Szenarien mit berufsübergrei- fenden Themen bearbeiten, so dass alle teilnehmenden Lehrkräfte davon profitieren ungeachtet der beruflichen Schwerpunkte ihrer jeweiligen Schulen.

**Zielgruppe**      Lehrkräfte an Berufskollegs bzw. in berufsvorbereitenden Klassen